

**Nr. 132/2018**

**Schriftliche Anfrage Portmann: Einseitiger Verwaltungsrat der Heime Kriens AG?**

**Eingang: 14. Juni 2018**

**Zuständiges Departement: Sozialdepartement**

**Beantwortung**

**a. Einleitung**

Gemäss Art. 19 der Statuten der Heime Kriens AG besteht der Verwaltungsrat aus drei bis sieben Mitgliedern, die jeweils auf die Dauer von einem Geschäftsjahr gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Der Verwaltungsrat ist so zusammengesetzt, dass er über Fachkompetenzen in den Bereichen Gerontologie, Geriatrie und / oder Langzeitpflege, Wohnen und Hotellerie sowie in den Managementbereichen Personal, Finanzen, Organisation, Immobilien und Recht verfügt. Die Mandate sind in der Regel öffentlich auszuschreiben. Das Vorschlagsrecht des Verwaltungsrats und die Wahlkompetenz der Generalversammlung bleiben vorbehalten. Die Gemeinde ist mit maximal zwei amtierenden Gemeinderäten im Verwaltungsrat vertreten. Ihre Kernaufgaben bestehen darin, auf strategischer Ebene die Interessen der Gemeinde in der Aktiengesellschaft und die Interessen der Aktiengesellschaft gegenüber der Gemeinde zu vertreten.

Der Verwaltungsrat der Heime Kriens AG wird präsiert von Marco Borsotti. Mitglieder des Verwaltungsrats sind Luzia Kopp, Karin Bernasconi, Dominik Utiger, Daniel Michel sowie Matthias Senn und Lothar Sidler.

**b. Zu den Fragen**

**Zu 1. Welche Kompetenzen in den Fachbereichen Gerontologie, Geriatrie und/oder Langzeitpflege sind im Verwaltungsrat aktuell wie vertreten? Wer verfügt in diesen Fachbereichen über Berufserfahrung?**

- Marco Borsotti leitete von 2003 – 2014 das Betagtenzentrum Eichhof in Luzern. Ab 2014 war er Mitglied der Geschäftsleitung Viva Luzern AG sowie Betriebsleiter vom Eichhof. Er ist überdies Präsident der Fachkommission Alter und Mitglied im Vorstand bei Curaviva Schweiz, Präsident der ZIGG Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe, Vizepräsident des Stiftungsrats BGZ (Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz), Präsident des KOGS (Verein Kantonale Organisationen Gesundheit und Soziales) sowie Mitglied im Vorstand HPlus Bildung (Strategische Führung Bildungszentrum in Aarau).

- Luzia Kopp ist Sozial- und Politikwissenschaftlerin mit akademischem Abschluss. Sie hat überdies ein MAS in Corporate Finances am IFZ abgeschlossen. Sie ist Inhaberin der aMedia und ist als Unternehmensberaterin tätig. Sie hat in dieser Funktion unter anderem den Regierungsrat des Kantons Obwalden in der Spital-Strategie beraten und die Stadt Luzern bei der Neuorganisation der Abläufe und Dienstpläne bzw. bei der Umsetzung neuer Strukturen in den städtischen Pflege-wohnungen beraten. Sie hat im Rahmen von Team-Entwicklungen unter anderem die Fachstelle für Drogenprävention und das Drogenforum Innerschweiz beraten.
- Karin Bernasconi ist Leiterin der Abteilung Integration und Projektentwicklung der Caritas Schweiz. Vorher war sie unter anderem Leiterin der Asyl- und Flüchtlings-stelle Obwalden, Geschäftsführerin des Alters- und Pflegeheims Zentrum Eymatt in Nottwil und Leiterin der Geschäftsstelle Luzern Hotels und Zentralschweiz Hotels.
- Dominik Utiger ist Facharzt für Innere Medizin. Er ist aktuell als Hausarzt im Kan-ton Graubünden tätig. Er ist Präsident der Stiftung Bildung Gesundheit Zentral-schweiz (BGZ) als Trägerin des Bildungszentrums Xund (höhere Fachschule Ge-sundheit). Er ist im Spitalrat der Spitäler Schaffhausen. Vorher war er als Arzt in der Haus- und Akutpflege tätig, arbeitete danach in der Klinik St. Anna als Leiter Medizin und war ab 2006 bis 2018 Direktor dieser Klinik.
- Daniel Michel ist seit 2013 Inhaber und Geschäftsleiter des Hotel und Restaurant Krone in Buochs. Er schloss eine Lehre als Koch und danach eine Ausbildung an der Hotelfachschule ab. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Hotels (u.a. Hotel Savoy Baur en Ville) war er bei der Swiss Life tätig, unter anderem als (selbständig erwer-bender) Leiter der Generalagentur Swiss Life in Stans.
- Matthias Senn ist Gemeinderat. Er leitet das Bau- und Umweltdepartement. Vorher war er als diplomierter Bauingenieur ETH / SIA in der eigenen Unternehmung als Bauingenieur tätig.
- Lothar Sidler ist Gemeinderat. Er leitet das Sozialdepartement. Vorher war er als Rechtsanwalt und Notar tätig.

Den Beschriebenen kann entnommen werden, dass Marco Borsotti und Karin Bernasconi in den Fachbereichen Geriatrie und / oder Langzeitpflege über langjährige Berufserfah-rung auf Leitungsebene.

Der Fachbereich Gerontologie ist aktuell auf Geschäftsleitungsebene vertreten: Bart Sta-ving, Pflegedienstleiter Kleinfeld und Grossfeld, ist Master of Gerontology. Und Bruno Barmettler, Pflegedienstleiter Zunacher 1 und 2, hat eine Fachausbildung in Psychiatrie abgeschlossen. Siehe dazu auch die Antworten zu Frage 3.

## **Zu 2. Welche Gründe / Prioritäten in der strategischen Planung haben zu der aktuellen Zu-sammensetzung des Verwaltungsrates geführt?**

Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrates deckt sich mit den Herausforderun-gen, welche die Heime Kriens AG gemäss dem Vertrag über die Verselbständigung der Heime Kriens zu erbringen hat. Dabei geht es primär darum, die für die Erfüllung der Aufgaben notwendige Infrastruktur zu sichern und zu erweitern. Schwerpunkte sind da-bei insbesondere die neuen Pflegegruppen Lindenpark und Schweighof, die in den Betrieb integriert werden müssen und das Zukunftsprojekt Grossfeld, das geplant und realisiert werden soll. Weiter sind Personalfragen, vor allem die Personalrekrutierung sowie die Personalaus- und Weiterbildung zu klären. Und es sind Fragen der Einordnung der stationären Dienstleistungen in die Gesundheitsversorgung der Gemeinde zu beant-

worten. Die jetzigen Mitglieder des Verwaltungsrats decken diejenigen Disziplinen ab, um diese Herausforderungen meistern zu können.

**Zu 3. Wie werden zukünftig fehlende Fachkompetenzen in den Verwaltungsrat respektive die langfristige, strategische Planung eingebracht?**

Bei Bedarf und bei jeder Ersatzwahl wird überprüft werden, welche Disziplinen aufgrund der anstehenden Aufgaben der Heime Kriens AG im Verwaltungsrat vertreten sein müssen, um die Aufgaben meistern zu können. Diesbezüglich wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Sozialvorsteher lediglich für eine befristete Zeit – maximal bis Ende der Legislatur – im Verwaltungsrat vertreten sein darf.

Wie bereits erwähnt, sind wesentliche Teile des Fachbereichs Gerontologie im Heimalltag – die Alltagsgestaltung und die Alterspsychiatrie – auf operativer Ebene vorhanden und im Heimalltag umgesetzt. Die Heime Kriens werden auf operativer Ebene von einem seit Jahren bestehenden und zusammen arbeitenden Leitungsteam geführt. Dieses Team hat das Leben in den Heimen Kriens und die Gestaltung des Alltags der Menschen in den Heimen, wesentlich geprägt. Es hat, beeinflusst unter anderem vom Wissen, das sich Bart Staring bei seiner Master-Ausbildung angeeignet hat, den Grundgedanken der Normalisierung eingeführt und laufend weiter entwickelt. Daran hat sich mit der Verselbständigung der Heime Kriens nichts geändert. Und es soll sich auch nichts ändern. Dies wurde sichergestellt mit Ziff. 9 Abs. 4 des Gründungsvertrags vom 19.01.2017 / 18.05.2017, wonach der Qualitätsanspruch auch die Lebensqualität der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner erfasse und sichergestellt werde, indem die Dienstleistungen auf den Bedarf und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet werde zur Wahrung der Würde als Mensch in der letzten Lebensphase.

Den Ausführungen kann entnommen werden, dass die gerontologischen Kompetenzen der Heime Kriens auf Leitungsstufe mit entsprechend qualifiziertem Personal vorhanden sind und dass die gerontologischen Aspekte in den Heimen Kriens durch die im Gründungsvertrag beschriebenen Qualitätsvorgaben gesichert sind.

Kriens, 7. November 2018